

Wädenswil 50 Ferienpass-Kinder besuchten den Schützenverein

Es lockte der scharfe Schuss

Gespannt liessen sich am Freitag 50 Teilnehmer des Ferienpasses in die Kunst des Schiessens einführen. Abgesehen von ersten Schiessversuchen an der Chilbi war es für die meisten Neuland.

Nathalie Los

Rund 50 Schulkinder zwischen 10 und 13 Jahren nahmen die Gelegenheit wahr, sich in der Beichlen in den Schiesssport einführen zu lassen. Unter sorgfältiger Anleitung von aktiven Vereinsmitgliedern und Ehemaligen wurden die jungen Besucher in die Kunst des Schiesssports eingeführt. Für die meisten unter ihnen bedeutete das Probeschieszen Neuland.

Obwohl manche auch schon ihr Glück an einem Chilbi-Schiessstand versucht hatten, wiesen die wenigsten der jungen Besucher Erfahrung mit dem Schiessen auf. Als Belohnung für das Erreichen der festgesetzten Punktezahl winkte ein Abzeichen des Schützenvereins und eine Schoggi.

Konzentration gefordert

Geduldig reichten sich die Neuschützen vor den Ständen auf und warteten auf ihren Einsatz. Für die Unerfahrenen unter ihnen waren fünf Probeschüsse aus dem Luftgewehr auf eine Distanz von zehn Metern Pflicht. Die Wartezeit vor den Luftgewehren wurde gerne in Kauf genommen, denn danach standen jedem der Neuschützen zehn Schüsse aus dem Kleinkaliber auf eine Distanz von 30 Metern zu. Die Mitte der Scheibe am Ende der Distanz zu treffen erforderte von den Schülern ein hohes Mass an Konzentration und Ruhe. Vor allem das Schiessen mit dem Kleinkaliber in liegender Position wurde mit der Zeit anstrengend, da lange in derselben Stellung verharrt werden musste.

Nur wenige erreichten die festgesetzte Punktezahl und bekamen ein Abzeichen. Die Enttäuschung bei denen, welche unter der Punktezahl schossen, hielt sich jedoch in Grenzen. Für die



Das Ziel ins Visier nehmen und dann langsam den Abzug betätigen: Rund 50 Kinder liessen sich vom Schützenverein in die Kunst des Schiessens einweihen. (Nathalie Los)

Mehrheit der jungen Besucher stand die Motivation, das Schiessen einmal auszuprobieren, im Vordergrund.

Erste Erfahrungen sammeln

Auch für Corina Wüest, 11-jährig, war der Umgang mit Luftgewehr und Kleinkaliber eine neuartige Erfahrung. Wie die meisten an diesem Tag wollte Corina, deren Mutter in einem Schützenverein Mitglied ist, das Schiessen einfach mal ausprobieren. Bei Raphael Urbanez, 12-jährig, war schon der Grossvater ein erfolgreicher Schütze. Raphael selbst zeigte sich begeistert von seinen ersten Erfahrungen mit dem Schiesssport. Er werde auch den Jungschützenkurs besuchen und könne sich durchaus

vorstellen, den Schiesssport als Hobby weiterhin zu betreiben. Eine der wenigen, die Erfahrung im Schiesssport aufwies, war die 13-jährige Joëlle Cocca. Sie war bereits letztes Jahr beim Anlass des Ferienpasses dabei und möchte das Schiessen auch in Zukunft weiterhin betreiben. Dieser Besuch im Schützenverein sei für sie auch eine gute Vorbereitung aufs diesjährige Knabenschiessen, für welches sie sich angemeldet hat.

Positive Bilanz

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt eine positive Bilanz des Ferienpass-Tages. Laut Michael Suter, ausgebildeter Trainer und Vorstandsmitglied des Schützenvereins, ist die Resonanz bei den jun-

gen Besuchern durchwegs gut. Auch seien eine Anzahl Neuanmeldungen, welche jeweils im Herbst erfolgen, auf diesen Ferienpass zurückzuführen. In der Altersgruppe von 10 bis 20 Jahren verzeichnet der Schützenverein Wädenswil zurzeit 20 aktive Mitglieder. Das Nachwuchstraining, welches jeweils am Montag stattfindet, wird mehrheitlich vom Verein selbst finanziert. Für Hansjörg Gammeter, Vereinsmitglied, ist der Ferienpass eine gute Gelegenheit, den Kindern einen Einblick in den Schiesssport zu ermöglichen. Er hoffe, dass damit ein Beitrag geleistet werde, das Schiessen als Freizeitaktivität unter den Kindern und Jugendlichen populärer zu machen.

Richterswil Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Teil 1)

Umgestaltung Horn und Pavillon-Standort

Der Gemeinderat beantragt Kredite an der September-Gemeindeversammlung: 285 000 Franken für die Horn-Umgestaltung und 226 000 Franken für die Errichtung eines Büropavillons.

An der Gemeindeversammlung vom 9. September gelangen folgende Geschäfte zur Abstimmung:

- Projekt und Kreditbewilligung von 285 000 Franken zur Umgestaltung des Horn-Areals;
- Projekt und Kreditbewilligung über 226 000 Franken für die Aufstellung und Einrichtung eines Büroprovisoriums für dringend benötigte Arbeitsplätze der Gemeindeverwaltung;
- Schlussabrechnung: Gestaltung fussgängerfreundlicher Dorfkern / Initiative Willi Widmer «Auf Rädern ins Dorf, zu Fuss ans Ziel»;
- Schlussabrechnung Neubau Schulhaus Samstagern;
- Bürgerrechtsgesuche

An der Urnenabstimmung vom 28. September gelangen keine eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung. Folgende kantonalen Vorlagen stehen zur Abstimmung: Einföhrungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (EG BGG) vom 14. Januar 2008 und die Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen». Kommunale Vorlage: Antrag

der Schulpflege zur Erstellung von Mittagstischen.

Personelles

Folgende Lernende haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen:

Barbara Huber, Kauffrau; Marco Perico, Betriebspraktiker; Fabio Lepore, Koch; Manuela Ging, Koch; Katherina Volgger, Hauswirtschaftspraktikerin; Tamara Münch, Fachfrau Betreuung (Kindertagesstätten). Der Gemeinderat gratuliert den erfolgreichen jungen Berufsleuten herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Personalmutationen

Liegenschaftsabteilung: Per 30. Juni verliess Renate Kolb die Liegenschaftsabteilung, um sich mit ihrer Familie im Ausland niederzulassen. Mitte August tritt Christine Adler ihre Nachfolge an. Auf den 31. Juli verliess Jürg Limacher die Liegenschaftsabteilung, um eine Weltreise anzutreten. Seine Nachfolge wird im Rahmen einer Reorganisation neu geregelt. Interimistisch übernimmt Peter Wilsch, pensionierter Bau- und Liegenschaftssekretär, seine Funktion.

Sozialabteilung: Die neu geschaffene Stelle eines juristischen Behördensekretärs konnte per 1. Juli mit RA lic. iur. Gisella Dietrich besetzt werden. Als Sachbearbeiterin wurde auf denselben Termin Katja Oel eingestellt. Die Sozialarbeiterin Karin Schmid und die Amtsvormundin Barbara Zoppi haben ihre Stellen per 31. Juli bzw. per 31. Au-

gust gekündigt. Ab 1. August treten Marianne Weder und Maria Kopp ihre Nachfolge an. Die interimistisch tätigen Sachbearbeiterinnen Sonja Hartmann und Annette Müller konnten per 1. Juli in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen werden.

Bauamt: Marco Perico, bisher lernender Betriebspraktiker im Strassenunterhalt, konnte per 1. August in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen werden.

Bevölkerungsdienste: Michèle Bucheli, bis 2007 Sachbearbeiterin im Einwohner- und Bestattungswesen, hat nach ihrer Mutterschaftspause per 1. August erneut eine Sachbearbeiteraufgabe im Teilpensum übernommen.

Präsidialabteilung: Hans Jörg Huber, Gemeindevorstand und Koordinator an den Gemeindeversammlungen, trat per Ende Juni in seinen wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger heisst Simon Battaglia.

Der Gemeinderat begrüsst die neuen Mitarbeitenden herzlich und dankt den Austretenden ebenso herzlich für ihren Einsatz und ihre Leistung. Allen wünscht er für die Zukunft viel Erfolg.

Ferner hat der Gemeinderat...

- für die Badeanstalten Seebad und Bad am Hüttnersee eine neue Badeordnung erlassen und in Kraft gesetzt;
- einen gebundenen Kredit von total 193 680 Franken für die Erneuerung der Hydrantenleitung Breitenstrasse/Burghaldenstrasse bewilligt;

- einen gebundenen Kredit von total 106 000 Franken für die Sanierung der Treppe Haberacherliweg bewilligt;

- einen gebundenen Kredit von total 465 000 Franken für die Sanierung der Wärmepumpe und der Lüftungs- und Klimaanlage des Hallenbades im Schulhaus Feld 1 genehmigt;

- einen gebundenen Kredit von total 155 000 Franken für die Sanierung der Stützmauer zwischen dem alten und dem neuen Schulhaus Töss genehmigt und die JMS Spezialtiefbau AG, Rapperswil-Jona, mit den Pfählungen beauftragt. Der Föllmi AG Bauunternehmung, Feusisberg, wurde der Auftrag für die Baumeisterarbeiten erteilt;

- einen Kredit von 39 676 Franken für Belagserneuerungen in der Breiten- und Burghaldenstrasse sowie einen gebundenen Kredit von 131 257 Franken für die Erneuerung der Hydrantenleitung bewilligt. Beide Aufträge wurden der Tius AG, Wädenswil, vergeben;

- für die Sanierung des Kindergartens Feld 1+2, Richterswil, einen gebundenen Kredit über 150 000 Franken genehmigt und die Aufträge folgenden Firmen vergeben: Fuchs Akkord Gerüstbau, Feusisberg (Gerüste), Keller Holzbau, Altendorf (Zimmerarbeiten), Wyss AG, Samstagern (Spenglerarbeiten), Jakob Mehr AG, Horgen (Bedachungen), Martin Felger, Samstagern (Gipsarbeiten), Anderegg AG, St. Gallen (Entfeuchtung), Grüninger AG, Wädenswil (Malerarbeiten).

Gemeinderat Richterswil

Wädenswil

Zum 52. Mal gibts die Seetraversierung

Auch in diesem Sommer findet die längste Seetraversierung des Zürichsees am kommenden Sonntag statt. Bereits zum 52. Mal organisiert die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Sektion Wädenswil die zum Volksschwimmen aufgestiegene 2,65 Kilometer lange Überquerung des Zürichsees.

Für die Sicherheit der Schwimmer sind zirka alle 120 Meter Schiffe mit Rettungsschwimmern der SLRG Wädenswil positioniert. Die Boote gehören freiwilligen Helfern und Freunden der SLRG Wädenswil und des Schwimmsportes. Die Organisatoren treffen jegliche Vorkehrungen, um mögliche Unfälle zu vermeiden. Entsprechend ist ein Arzt anwesend, und auf dem See werden die Organisatoren zusätzlich von den örtlichen Seerettungsdiensten unterstützt.

Zurzeit liegt die Wassertemperatur bei 23 Grad. Entsprechend rechnet die SLRG Wädenswil in diesem Jahr mit einem Grossaufmarsch von Schwimmbegeisterten. Dieses Jahr werden wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Ausland erwartet.

Alle Schwimmerinnen und Schwimmer, welche über 14 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Die Schwimmzeit ist zweitrangig, weshalb es keine Zeitmessung gibt. Mitmachen kommt vor dem Sieg. Im Startgeld von 20 Franken sind enthalten: Transport von Wädenswil nach Männedorf mit dem Schiff; ein Retourbillett mit dem Zürichsee-Schiff für Teilnehmer, welche sich in Männedorf einschreiben; am Ziel ein Lunchsack als Verpflegung und die Badekappe, die während des Schwimmens getragen werden muss. (zsz)

Sonntag, 17. August, von Männedorf nach Wädenswil. Einschreiben ab 7.30 bis 8.30 Uhr im Strandbad Rietiau und von 8 bis 9.30 Uhr beim Kursschiffsteg Männedorf. Teilnahmegebühr 20 Franken pro Person. Infos im Internet unter: www.slrghaedenswil.ch/seetraversierung. Am 17. August ab 6.30 Uhr gibt Telefon 1600, Rubrik 2, Auskunft über die Durchführung.

Leserbrief

Wo bleiben Toleranz und Anstand?

Zu Leserbrief «Mangel an Toleranz» (Ausgabe vom 7. August)

Richard Dünki verleiht mir den Prix Cornichon für Mangel an Toleranz und Anstand. Da man Geschenke nicht re-tournieren sollte, möchte ich ihn zumindest mit Richard Dünki teilen. Hätte er den Brief von Marianne Schocher richtig verstanden, wäre ihm wie vielen anderen offenbar auch aufgefallen, dass sich Marianne Schocher nicht in erster Linie gegen den Bahnlärm wehrt, sondern dass ihr die Leserbriefe von südanfluggeplagten Bürgern «auf den Geist gehen». Haben die lärmgeplagten Einwohner in der Südschneise kein Recht auf Gehör? Wo bleibt hier Toleranz und Anstand? Zum Glück verleiht Richard Dünki nicht offizielle «Prix», sonst müsste man die Kriterien neu definieren. Immerhin entschuldigt er sich im Leserbrief mit «Par-don» gleich selbst, wenigstens das.

Otto Gerber, Wädenswil

Veranstaltung

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Wädenswil. Die Ferien neigen sich dem Ende zu, und bald beginnt wieder die Schule – des einen Freud, des andern Leid. Zum Thema «Was erwartet mich im Schulzimmer?» werden in einem Familiengottesdienst Gedanken gemacht über den Schulanfang. Dabei soll zur Sprache kommen, was in schwierigen Momenten im Schulzimmer helfen könnte. Ob Klein oder Gross, alle sind herzlich willkommen zum Mitfeiern im Gottesdienst. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, eine Katechetin kennenzulernen. (e)

Sonntag, 17. August, 10 Uhr, reformierte Kirche Wädenswil, 11.15 Uhr, Pavillon Au.